

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 99 (2021)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Spiele spielen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1087488>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

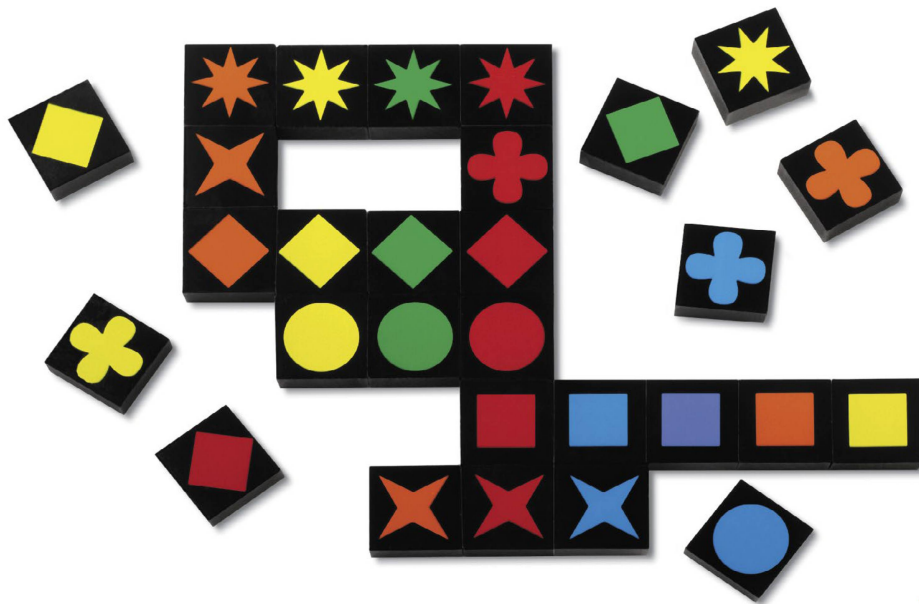
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SPIELE SPIELEN



## Kombinieren geht über Studieren

Schnell verstanden und kurzweilig für viele Stunden. Qwirkle zählt schon heute zu den Klassikern.



Das Schwierigste an Qwirkle ist der Name. Gespielt wird mit 108 Steinen, auf denen sechs verschiedene Formen in sechs verschiedenen Farben angebracht sind. Wie bei Domino gilt es, aus einer Auswahl von Steinen eine Kombination mit bereits abgelegten Steinen zu finden. Ziel ist es, möglichst viele Punkte zu sammeln, die sich aus der Anzahl Steine in der oder noch besser in den kombinierten Reihen ergibt. Qwirkle war 2011 Spiel des Jahres.

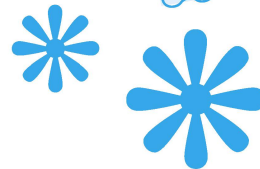
«Qwirkle», Schmidt Spiele, 2 bis 4 Spieler, 30 bis 45 Minuten Spieldauer



## Liebe Leserinnen und Leser

Wegen der Pandemie-Restriktionen stellen wir auf diesen Kulturseiten diesmal Spiele vor. Sie haben mindestens zwei Dinge gemein: eine durchschnittliche Spieldauer von plus/minus 30 Minuten, und sie machen Spass. Ausgewählt wurden sie in Zusammenarbeit mit Tom Felber, freier Brettspiel-Journalist und ehemaliger langjähriger Vorsitzender der Jury Spiel des Jahres.

*Viel Vergnügen!*



## DIE MACHT DES GELDES

Binnen fünf Minuten erklärt und während 30 Minuten gespielt – «Splendor» ist ein so zugängliches wie schnelles Spiel, bei dem man eine Händlergilde führt. Mit Hilfe von Chips, die Edelsteine darstellen, erwirbt man Entwicklerkarten, die wiederum neue Edelsteine als Bonus produzieren. Auf diesem Weg gilt es, 15 Prestigepunkte zu erwirtschaften. Wer diese als Erstes hat, hat gewonnen. «Splendor», Space Cowboys, 2 bis 4 Spieler, 30 Minuten Spieldauer



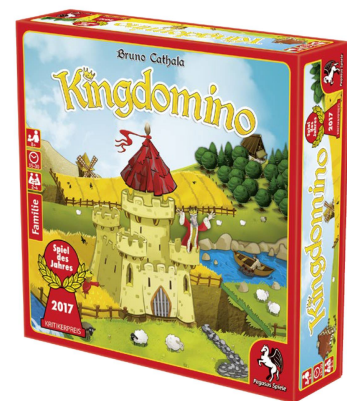
## DEMOKRATIE SPIELEN

Die Insel in diesem Handy-Game gleicht der Schweiz und wird von fünf Clans beherrscht, die unterschiedliche Ideale und Ziele verfolgen. Ereignisse und Abstimmungen auf dem Eiland geben die Möglichkeit, den Einfluss zu vergrössern, doch muss dabei stets darauf geachtet werden, dass kein Clan plötzlich verliert. Sonst haben alle verloren. Der Balanceakt wird durch Taktieren und das Schliessen von Allianzen realisiert. Gewonnen hat, wer zum Schluss am meisten Ressourcen gesammelt hat.

«Democratia - The Isle of Five», Blindflug Studios, 2 bis 5 Spieler, 30 Minuten Spieldauer, Android/iOS

EIN KÖNIGREICH BAUEN  
Wie der Name «Kingdomino» erahnen lässt, dient die Spielmechanik von Domino als Basis, dieses kurzweilige «Spiel des Jahres 2017». Doch statt Punkte gilt es 48 Landschaften-Karten eines Königreichs so zu kombinieren, dass um die Schloss-Ausgangskarte ein möglichst grosses Imperium entsteht. Aber natürlich geht es nicht ohne Kronen – und hier wird die Sache etwas verzwickter als beim simplen Domino.

«Kingdomino», Pegasus, 2 bis 4 Spieler, 15 bis 20 Minuten Spieldauer



WÄÄCK, ICH WILL DIESE KARTE NICHT  
Mögen Sie Kakerlaken? Oder wie steht es mit Fliegen, Fledermäusen oder Kröten? Im «Kakerlakenpoker» geht es darum, möglichst schnell die Karten mit all diesen Viechern, die keiner mag, loszuwerden. Dazu versucht man den Mitspielenden eine verdeckt zugeschobene Karte «schmackhaft» zu machen – lügen ist erlaubt. Wird man bei Letzterem erwischt, muss man die Karte wieder zurücknehmen. Die Empfängerin kann aber auch die Annahme verweigern und die zuvor begutachtete Karte weiterschieben, natürlich auch mit der entsprechenden (unwahren) Empfehlung.  
«Kakerlakenpoker», Drei Magier, 2 bis 6 Spieler, 20 Minuten Spieldauer